

Kulturgenuss zum Ausstellungsschluss

Finissage der Regen-Maler im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum mit „Turmschreiber“ Dr. Hans Göttler

Regen. Mit der Lesung von Dr. Hans Göttler und der musikalischen Gestaltung durch die Klarinettenmusi des Pluskurses Volksmusik am Gymnasium Zwiesel hat die Aausstellung „Heimat“ der Regen-Maler jetzt ihren krönenden Abschluss gefunden.

Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Bürgermeisterin Ilse Oswald bei Rosemarie Pletl, der Vorsitzenden der Künstlergruppe, für die Organisation dieser sehr vielseitigen und anspruchsvollen Ausstellung. Dank, Würdigung und Wertschätzung für die Ausstel-

lung, für Kunstwerke und ihr künstlerisches Schaffen sprach Ilse Oswald den ausstellenden Künstlern Gaby Biller, Karl-Heinz Lippert, Gabi Meindl, Eva Preißinger, Jürgen Rebel, Christa Scholz, Ursula Stober, Max Weiderer und Sigrid Weiß aus.

Rosemarie Pletl begrüßte die zahlreichen Gäste und ließ insbesondere Dr. Hans Göttler willkommen, seines Zeichens akademischer Direktor an der Universität Passau und eins der rund 50 Mitglieder der „Münchner Turmschreiber“. Pletl zeigte Göttlers Werdegang auf sowie die zahlrei-

chen Auszeichnungen für sein Engagement für die niederbayerischen Heimatdichter. So hatte Göttler 2014 den Kulturpreis des Bayerischen Wald-Vereins bekommen.

Nach einer ersten schwingvollen Kostprobe von den jungen Musikern der Klarinettenmusi war Hans Göttler dann auch gleich voll in seinem Element als Vorleser. Er unterhielt die Gäste mit zum Thema „Heimat“ passenden Stücken – zuerst von der wohl bekanntesten niederbayerischen Heimatschriftstellerin Emerenz Meier. Nach

ANZEIGE

Mitarbeiter/in im **Zustelldienst** gesucht

Rufen Sie uns an!

Mo. – Fr. (0851) 802-745 oder per eMail an npz@vgp.de

Neue Presse Zeitungsvertriebs-GmbH
Medienstraße 5, 94036 Passau



weiteren anspruchsvollen bayerischen Musikstücken las Göttler, stets mit berührender Mimik und Gestik untermalt, eine Auswahl von Geschichten von Wilhelm Diess und aus dem Buch „Am Heimatbrunnen“ von Maria Mayer.

Sowohl die von Dr. Hans Göttler ausgewählten Geschichten und Gedichte der niederbayerischen Heimatschriftsteller, vorgetragen mit schauspielerischem Talent, als auch die Darbietungen der Klarinettenmusi vom Gymnasium Zwiesel im Rahmen der Ausstellungsstücke waren ein Kulturgenuss. Die Gäste der Finissage honorierten dies mit lang anhaltendem Beifall.

Göttler überreichte den jungen Musikanten Madeleine Wilke, Klemens Schell, Veronika Schmid und Anderl Schmid zum Dank fürs Auspielen jeweils ein Exemplar des Buches „Max und Moritz in Weiß-Blau“. Dieses schein ihm besonders passend, weil die Lehrerin, für die er „Max und Moritz“ ins Bayerische übersetzt hatte, mittlerweile Deutsch am Gymnasium

Zwiesel unterrichtet, wie er erzählte. Für die Regen-Maler überreichte Annemarie Pletl als Dank für die Lesung einen „Reise-Schutzengel“ aus Holz an Dr. Göttler.

Schon der enorm große Besucherandrang bei der Vernissage hatte gezeigt, dass das Ausstellungsthema „Heimat“ die Bevölkerung sehr interessiert und berührt. Ein weiteres Anzeichen dafür sei die unerwartet hohe Anzahl der verkauften Ausstellungsstücke, wie Annemarie Pletl erwähnte. Ein Höhepunkt in der Ausstellungszeit war wieder das Kinder-Malen: auch hier war das Interesse groß.

Seitens der Regen-Maler zeigte man sich sehr zufrieden mit der Ausstellung. Und Pletl hob besonders die gute Zusammenarbeit mit und die Unterstützung durch Museumskurator Roland Pongratz hervor. Zum Abschluss-Umtrunk der Regen-Maler blieben noch viele Gäste und nutzten die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit den Künstlern und mit Dr. Hans Göttler.

– bb



Viele Gäste gaben den Regen-Malern zur Finissage ihrer Ausstellung die Ehre. Sie durften dort den Bairisch-Experten Dr. Hans Göttler (links) und die Klarinettenmusi des Pluskurses Volksmusik des Gymnasiums Zwiesel erleben.

– Foto: Witzenzellner